

Pressemeldung

Tag der Umwelt: Aktions- und Lesetipps mit denen Eltern das Interesse am Lesen und nachhaltigen Themen fördern

Kinder lernen besser, wenn Themen für sie spannend und relevant sind.

Umweltschutz ist eines der größten Themen unserer Zeit und ein guter Gesprächs- und Lernanlass für die ganze Familie. Zum Tag der Umwelt – 5. Juni 2023 – haben die Expertinnen und Experten der Stiftung Lesen daher Lesetipps für Familien zusammengestellt, die Fragen rund um Wiederverwertung, Müll und Naturschutz beantworten und schon fast nebenbei das Interesse der Kinder am Lesen und an naturwissenschaftlichen Themen fördern. Spielerische Aktionsideen machen Umweltschutz passend zum Tag greifbar und sind spannend für Groß und Klein.

Mainz, 18. Mai 2023. Wann gab es die erste Müllabfuhr? Warum ist Wasser so wichtig? Und warum muss die Natur überhaupt geschützt werden? Solche Fragen und mehr beantworten die Lesetipps Kindern zwischen vier und zwölf Jahren. Eltern können durch die lebensnahen Themen Kindern Zusammenhänge in der Natur erklären, die Neugierde wecken und sie für die Bedeutung des Umweltschutzes sensibilisieren. Dazu fördern die Aktionen und Lesetipps das Interesse der Kinder an naturwissenschaftlichen Themen und helfen dabei, die Lust am Lesen zu entfachen und zu unterstützen.

Aktionsidee: Wie schnell verrottet eigentlich Müll?

Wer sich bei einem Spaziergang in der Stadt umschaute, wird feststellen: Müll ist ein Thema, das uns leider oft buchstäblich umgibt. Umso wichtiger also, sich näher anzuschauen, was wir tagtäglich wegwerfen. Neugierige Entdeckerkinder können mit leeren Gläsern mit Schraubverschluss (z. B. Marmeladengläser), etwas Blumenerde, Wasser und verschiedenen Abfällen wie Apfelschalen, Zeitungspapier oder leeren Joghurtbechern herausfinden, ob und wenn ja wie schnell die Natur Abfälle verrotten lässt. Einfach das Glas halb mit Blumenerde befüllen, die Müllsorten dazulegen, mit etwas Wasser gießen, Deckel festschrauben und abwarten. Interessierte finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=RO64woNjvp0&feature=youtu.be> ein Erklärvideo.

Aktionsidee: Die eigene Mini-Kläranlage

Wie wird eigentlich Abwasser aufbereitet? Das Grundprinzip der Kläranlage ist im Nu nachgebaut und zeigt zu Hause eindrucklich, wie Schmutzpartikel aus dem Wasser gefiltert werden. Benötigt werden: vier Einmaltrinkbecher (Vorbereitung: Löchern in den Boden bohren), einige Tonscherben, etwas Kies und Sand (gewaschen), Erde, ein mittelgroßer Kieselstein, ein Kaffeefilter, ein großes Einmachglas – und natürlich verschmutztes Wasser. Zunächst müssen die Tonscherben in drei der Becher gelegt werden, die dann jeweils halb voll mit entweder Kies, Sand oder Erde befüllt werden. In den vierten Becher kommt der Kaffeefilter, auf den der mittelgroße Kieselstein gelegt wird. Jetzt werden die Becher über das Einmachglas in folgender Reihenfolge gestapelt: Filter, Sand, Erde, Kies. Wichtig: Die Becher müssen im Einmachglas hängen und dürfen nicht darin stehen. Jetzt das Schmutzwasser in den obersten Becher mit dem Kies geben und warten. Aber vorsichtig: Die nachgebaute Kläranlage macht das Wasser zwar sauberer, trinken sollte man es aber nicht. Die Anleitung kann unter folgendem Link eingesehen werden: <https://youtu.be/RO64woNjvp0?t=132>

Lesetipps für Kinder von vier bis zwölf Jahren

Tipp 1 | Sachbuch, Bilderbuch | Was ist Recycling?

Über 45 schlaue Fragen rund ums Thema Müll

Was ist eigentlich Müll, woher kommt er und was tun wir damit? Spannende Fragen, zu denen man nicht immer gleich die Antwort kennt. Aber kein Problem: Dieses Sachbilderbuch hilft gerne und liefert hinter den zahlreichen Klappen viele Fakten, Infos und Wissenswertes rund um das Thema Müll, Reste und Resteverwertung. Zum Beispiel erfährt man, dass es die erste „Müllabfuhr“ schon vor 200-300 Jahren gab,



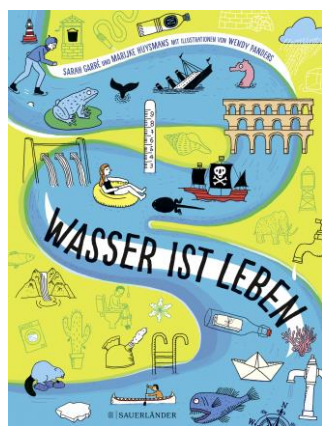
als die ersten Städte entstanden. Oder dass unser Müll in einer Sortieranlage sortiert und nutzbare Wertstoffe herausgesucht und weiterverwertet werden. Auch Tipps, was man selbst tun kann, um weniger Müll zu produzieren oder seinem „Müll“ ein neues Leben zu schenken, finden sich hier.

Ein Sachbuch, das Kinder begeistert, denn die Infos gilt es hinter den vielen Klappen zu entdecken. Jeder Aspekt wird sehr kurz – meist in einem Satz – erklärt, sodass auch die Kleinsten für das Thema begeistert werden können. Anknüpfungspunkte, Projekt- und Gesprächsideen liegen hier auf der Hand – über jeden Aspekt kann man ausführlicher sprechen oder ihn im Miniaturformat nachstellen.

4– 7 Jahre | Katie Daynes und Peter Donnelly | Usborne | 2022 | 14 S. | 13,00 €

Tipp 2 | Sachbuch | Wasser ist Leben

Schon das Inhaltsverzeichnis macht neugierig! Die Kapitelüberschriften sind hier nämlich in verschiedenste Gefäße verpackt, die bereits einen Hinweis auf den Inhalt liefern: der Teekessel steht für den „Wasserkreislauf“, die Trinkflasche für „Überraschung in der Wüste: Oasen“ oder die Amphore für



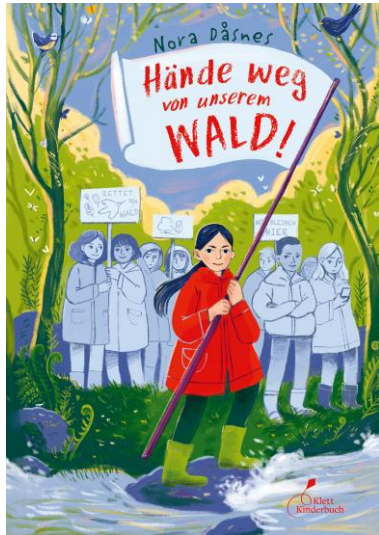
das Thema „Wie gingen Menschen früher mit Wasser um?“. Genauso bildhaft und anschaulich geht es dann weiter: mit Doppelseiten-Kapiteln, die die kompakten Informationen mit Hilfe vieler farbiger Illustrationen und ganz kurzer Textpassagen vermitteln.

Welche Rolle spielt Wasser für unser Klima? Warum ist es so wichtig, dass wir genug trinken? Wieso hätten wir ohne Wasser kein Essen auf dem Teller? Und was versteht man eigentlich unter „virtuellem Wasser“? Das attraktive Sachbuch liefert einen spannenden Mix aus verdichteter Info, anschaulichem Bildmaterial und jeder Menge Denkanstößen zu einem Thema, das für unser aller Zukunft von großer Bedeutung ist. Da darf im Anschluss gerne diskutiert, weiter recherchiert und ... achtsam mit diesem kostbaren Stoff umgegangen werden!

8– 10 Jahre | Sarah Garré, Marijke Huysmans, Wendy Sanders, übersetzt von Verena Kiefer | Fischer Sauerländer | 2023 | 64 S. | 22,00 €

Tipp 3 | Comic/Manga | Hände weg von unserem Wald!

„Erwachsene verstehen null!“ Bao, Tuva und Linnéa sind fassungslos: Nicht allein, dass der Vorschlag der Schülervertretung, in der Schule Maßnahmen für die Verleihung des Umweltschutz-Gütesiegels zu



ergreifen, gerade einmal „geprüft“ werden soll. Viel schlimmer ist, dass der Wald hinter der Schule einem Parkplatz weichen soll – und dieser Vorschlag der Elternvertretung sofort angenommen wird. Die Freundinnen sind sich einig: Ihr Wald muss geschützt werden. Mit allen Mitteln!

Miteinander, Engagement und Einfallsreichtum sind nötig, um große Ziele zu erreichen. Die sympathischen Hauptfiguren, die Fans von Nora Däsnes bereits aus „Regenbogentage“ kennen, lernen gemeinsam mit den Leser*innen, was es braucht, um auch bei (scheinbar zu) großen Herausforderungen wirklich etwas bewirken zu können. Großartige Illustrationen, Nähe zur Lebenswirklichkeit der Zielgruppe und dazu noch viel leichthändig vermitteltes Wissen zum Thema Umwelt und Klimaschutz: Die hochaktuelle Graphic Novel verbindet ein echtes Lesevergnügen mit spannendem Hintergrundwissen! Ausgezeichnet mit dem Lesekompass 2023.

10– 12 Jahre | Nora Däsnes, übersetzt von Katharina Erben | Klett Kinderbuch | 2023 | 240 S. | 18,00 €

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Laura Trost
Senior PR-Managerin
Römerwall 40, 55131 Mainz
Tel: 06131 / 2 88 90-69
E-Mail: laura.trost@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de